

Highlight Zwiebelblumen

Auch für Gartenbesitzer lohnt es sich, einige Gefäße zu bepflanzen. Manchmal lässt sich im Herbst schlecht abschätzen, wo man im Garten am besten Zwiebeln und Knollen für schöne Frühlingsimpressionen pflanzt. Wenn Zwiebelblumen auch in Töpfen wachsen, bieten sie viel Flexibilität: Sie können im Frühling genau dort hingestellt oder gepflanzt werden, wo Farbe gewünscht wird, z.B. in Bereiche im Garten, in denen noch nichts blüht.

Hier zwei Beispiele für tolle Frühlingsbepflanzungen:

Attraktiv in Blau- und Gelbtönen

Sonniges Gelb und kräftiges Blau, diese Farben harmonisieren besonders gut miteinander und läuten den Frühling ein. Warum also kombinieren wir nicht einfach Blüten in diesen Farben in einem Kübel. Zum Beispiel Narzissen, Goldlack, Kalmus, Vergissmeinnicht, Heuchera „Amber Wave“, Ehrenpreis und Lerchensporn. Für die Pflanzen wird eine übliche Blumenerde gewählt. Wichtig ist ein Wasserabzug durch Abzugslöcher bzw. eine Dränageschicht. Beim Pflanzen werden die Narzissen (*Narcissus*) mit ihrer hohen Gestalt in der Mitte positioniert. Um sie herum verteilt sitzen dann die anderen Pflanzen, wobei sich die Laub- und Blütenformen abwechseln sollen. Bei der Pflanzenauswahl spielt die Laubbeschaffenheit eine wesentliche Rolle, es wird mit den Kontrasten gespielt: das Gras bringt Dynamik, das gelbe Laub der Heuchera unterstützt gelbe Blütenfarben, der hängende Wuchs des Ehrenpreises rundet das Bild ab. Ist die Blütezeit dieser Pflanzschale mit dem Ende des Frühlings vorbei, können die mehrjährigen Stauden in den Garten gesetzt werden und liefern auch im nächsten Jahr einen schönen Aspekt. Mehrjährig und winterhart sind die Narzissen, der Kalmus, die Heuchera und der Lerchensporn.

Edel in weiß

Elegant wirken Pflanzkombinationen mit nur einer Blütenfarbe. Auf weiße Blüten beschränkte Pflanzungen passen hervorragend in moderne Metallgefäße oder zu architektonischen Hauseingängen. Eine gelungene Zusammensetzung besteht aus der Schaumblüte (*Tiarella*), Ranunkeln, Hyazinthen, Edel-Gänseblümchen und der Marokko-Margerite. Durch die unterschiedlichen Laubfarben und -formen sowie den Kontrasten in den Blütenformen ist die Pflanzung auch ohne knallige Blüten spannend. Es ergänzen sich beispielsweise die großen ballförmigen Blüten der Ranunkel perfekt mit den zarten Blütenkerzen der Schaumblüte.

nie

Nettes Mitbringsel - Tontopfosterhasen

Man benötigt:

Tontopf in beliebiger Größe
Tonpapier in weiß, braun und einer Farbe für das Innere der Ohren, z. B. rosa, orange, hellgelb
Wackelaugen
Bastreste
rote Holzperle
Ostergras, Bastelkleber

So wird's gemacht:

Eine passende Schablone für die Ohren und eine kleinere für das Ohreninnere zeichnen und ausschneiden. Auf Tonpapier übertragen, ausschneiden und zusammenkleben. Die Ohren innen an den Tontopf kleben. Bastreste passend zurechtschneiden, in der Mitte zusammenbinden und knapp unter die Mitte des Tontopfes kleben. Eine rote Holzperle darauf kleben. Die Wackelaugen aufkleben. Aus weißem Tonpapier oder Moosgummi zwei passende Rechtecke für die Zähne ausschneiden und unter den Schnurrbart kleben. Das Osternest mit Ostergras füllen.